



„Wenn die Kirche zur Schule geht...“

Projekt „Elterncafe“ gewinnt den 5. Kreativwettbewerb des Deutschen Katecheten-Vereins

Schulpastoral leistet einen wichtigen Beitrag zu einer menschenfreundlichen Schule. Der dkv hat deshalb zu einem Kreativwettbewerb für innovative, praxiserprobte und nachahmenswerte Beispiele schulpastoralen Handelns eingeladen. Der mit 500,- € dotierte Preis wurde im Rahmen des dkv-Vertretertages am 9. April 2011 von der dkv-Vorsitzenden, Marion Schöber, an Daniela Detsch verliehen, Religionslehrerin am sonderpädagogischen Förderzentrum in Burgebrach (Diözese Bamberg). Die Pädagogin und Pastoralreferentin Marianne Hartung erläuterte die Entscheidung der Jury:

Klein, aber fein ist das Projekt, das wir mit dem ersten Preis auszeichnen. Ein Projekt der Don Bosco-Schule in Burgebrach: 197 Schülerinnen und Schüler, 32 Lehrkräfte. Das Verhältnis Lehrer - Schüler zeigt, dass es sich hier um ein sonderpädagogisches Förderzentrum handelt.

Die Kinder, die hier eingeschult werden, haben einen schwierigen Weg hinter sich. Sie sind „auffällig“ geworden. Und diese „Auffälligkeit“ wird mit der Einschulung in die besondere Schulform öffentlich. Insbesondere für die Eltern war die Wahl der Schule ein schwerer Weg der Entscheidungsfindung.

Die Schüler/innen der Don Bosco-Schule kommen aus 65 kleineren Ortschaften des Umlands der Schule. Mit dem Besuch des Förderzentrums in Burgebrach lösen sie sich oft aus ihrem sozialen Umfeld (Dorf). Einige brauchen eine Fahrtzeit von 1 ½ Stunden, um zur Schule zu gelangen.

Der Beitrag von Daniela Detsch, Religionslehrerin i. K.
an der DON BOSCO-Schule –
Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum in Burgebrach:
Das Elterncafe

Die Idee:

- Nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern tut begleitende Hilfe gut.
- Schule und Elternhaus haben einen gemeinsamen Erziehungsauftrag.
- Wenn Schule Eltern stärkt, wirkt sich dies auf die Kinder und damit auf den Alltag in der Schule aus.

Daniela Detsch lädt ein zu einem Elterncafe: einmal im Monat an einem festen Termin treffen sich Eltern (in der Regel Mütter) am gedeckten Tisch, in einem liebevoll vorbereiteten Ambiente. Nach dem lockeren Gespräch gestaltet Frau Detsch die Begegnungstreffen inhaltlich, orientiert am Jahreskreis. Die Teilnehmer/innen können ihre eigenen Sorgen um die Zukunft ihres Kindes zur Sprache bringen, aber sie bleiben nicht dabei stehen. Das Ziel aller Gespräche ist ein Wachsen in der Wertschätzung für das eigene Kind, das Probleme bereitet und Sorgen macht.

Die Eltern erleben die Schule nicht nur als einen Ort des Lernens, sondern auch als einen Ort, in dem sie selbst willkommen sind und mit ihren Fragen und Problemen ernst genommen werden. Sie erfahren Wertschätzung. Und – das ist die begründete Hoffnung – sie können diese Wertschätzung an ihre Kinder weitergeben.

Thematisch sind die Gesprächsthemen am Kirchenjahr orientiert: z.B. Erntedank, St. Martin, Advent, Fastenzeit (Schwächen, Schuld, Grenzen). Die Grundgedanken dieser Feste können die Teilnehmer/innen auf ihre eigene Lebenssituation übertragen. Wo Eltern so für ihr eigenes Leben – und ihren Glauben – gestärkt und begleitet werden, hilft Schule, dass das Leben der ihr Anvertrauten gelingt.

Letztendlich wirkt sich diese Erfahrung der Eltern positiv auf das Schulleben selbst aus. Die Eltern bringen sich selbst in die Schule mit ein.

Ein kleines Projekt – für uns des 1. Preises würdig:

- Es holt Eltern ab, wo sie stehen, und schenkt ihnen die Erfahrung der Wertschätzung.
- Es stärkt Eltern für ihren Erziehungsalltag und ihr Leben mit den Kindern.
- Die Folge: Gestärkte Eltern stärken Kinder, stärken die Arbeit der Schule.
- Das Projekt fördert so die Schulgemeinschaft und verbessert dadurch die gemeinsame Lernsituation.
- Es lässt die Beteiligten erahnen, dass sie selbst von Gott als wertvolle Menschen erdacht und anerkannt sind.

„Schulpastoral ist ein Dienst der Kirche an und mit den Menschen in der Schule. Sie bietet Lebenshilfe durch Wegbegleitung und das Angebot des Glaubens.“ (aus der Stellungnahme des dkv-Fulda zur Schulpastoral). Das ist genau das, was Frau Detsch mit diesem Projekt tut.

Der Deutsche Katecheten-Verein e.V. gratuliert Daniela Detsch zum ersten Preis des Kreativwettbewerbs „Wenn die Kirche zur Schule geht.“

Würzburg, 9. April 2011

im Namen der Jury des Deutschen Katecheten-Vereins e.V.

Marianne Hartung, Kassel